Schulchronik der Volksschule Asperhofen

Wir dürfen annehmen, dass der Unterricht anfangs in Privathäusern stattgefunden hat.

Gewiss ist, dass im Ort Asperhofen schon seit Jahrhunderten in der „alten Schule“, im Haus Nr.35,

unterrichtet wurde.

1529 Neben der Kirche ist wahrscheinlich auch die Schule den Türken zum Opfer gefallen.

Die Vikare aus Abstetten, die mit dem Reitpferd nach Asperhofen kamen, gingen bei

den Schullehrern in die Kost, wofür diese ein Kostgeld erhielten.

Folgende Schulmeister sind nachweisbar:

1623 Schulmeister Christoph Peres

1627/28 Schulmeister Georg Neumayer

Schulmeister Lorenz Gruber

1726 äscherte ein Brand den Turm der Kirche und das Schulhaus ein.

1731 Schullehrer Andreas Reichl stirbt im Alter von 54 Jahren im Haus Nr.35.

Sein Sohn Joseph Christoph Reichl folgt ihm als Schulmeister.

1860 Schullehrer Karl Resch wird für die ersprießliche Erteilung des Wiederholungsunterrichtes ausgezeichnet. Er übersiedelt als Regenschori

nach St.Pölten.

1876 134 Schüler besuchen die einklassige Volksschule. Ein Schulbau wird zwingend notwendig.

Vom Bauern Boschmeier wird das Haus Nr.34 gekauft und ene zweiklassige Schule,

die sogenannte „neue Schule“, errichtet.

1885 Schulleiter Josef Pfandler stirbt im Alter von 40 Jahren.

Josef Buchleitner folgt ihm als letzter Leiter der einklassigen Volksschule nach.

**1888 wird das neue Schulgebäude eröffnet**. Es besteht aus 2 großen Lehrzimmern, einem kleineren Zimmer und den Abortanlagen im ersten Stock und der Leiterwohnung im

Erdgeschoß.

Das alte Schulhaus Nr.35 wird verkauft.

1893 neuer Schulleiter Anton Freunthaler

1894 Die Kinder aus Siegersdorf und Haghöfen, die vorher in Grabensee zur Schule gingen, werden auch in die Volksschule Asperhofen eingeschult, wodurch die Schülerzahl auf 220 ansteigt.

Das kleinere Zimmer im 1. Stock wird jetzt auch als Klasse genutzt. Um ein viertes Klassenzimmer zu erhalten, wird das vor kurzem verkaufte Schulhaus Nr. 35 wieder teuer zurückgekauft.

1906 Josef Haase wird zum Schulleiter von Asperhofen ernannt.

1. Weltkrieg Schüler versäumen den Unterricht wegen Mithilfe in der Landwirtschaft. Sammeltätigkeiten wie das Sammeln von Erdbeer- und Brombeerblättern für Tees

sind durchzuführen.

1918 Kajetan Arzberger, gebürtig aus Mariazell, der seit 1913 an der Schule unterrichtet, wird zum Schulleiter.

1939 Die Schule in Grabensee wird aufgelassen und die Schulkinder nach Asperhofen eingeschult.

1944 Der Schulunterricht muss oft wegen Bombenangriffen unterbrochen werden.

Benno Haase, der seit 1921 großteils an der Schule unterrichtet, übernimmt die provisorische Leitung.

1945 Die Schule wird vorübergehend Lazarett.

1950 Benno Haase wird zum definitiven Oberlehrer ernannt.

1951 Der Gemeinderat beschließt wegen des Verkehrslärms, des Platzmangels und der sanierungsbedürftigen Abortanlagen einen Schulneubau.

Die Verhandlungen darüber werden in den folgenden Jahren fortgeführt, erbringen

aber kein Ergebnis.

1953 Oberlehrer Benno Haase wird zum Volksschuldirektor ernannt.

1954/55 2 Kinder erkranken an Kinderlähmung. Die Schule wird für 15 Tage gesperrt.

1956 wird mit dem Zubau an der Westseite begonnen.

1957 Der Zubau und die Umbauten im Altbestand ( Verlegung des Einganges, neuer Kamin, Wasserinstallationen, Abflüsse, Elektroinstallationen, etc.) werden fertiggestellt.

Gleichzeitig wird der Friedhof um die Kirche aufgelassen und eine Auffahrt von der Straße zur Schule gebaut.

1960 Stefan Golembiowski übernimmt die Leitung der Schule.

Ende November muss die 1. Klasse für 2 Wochen wegen Scharlachs gesperrt werden.

1971/72 Ab nun bringt der Schulbus die Kinder in die Schule und wieder heim.

1973 Die zweiklassige Schule Johannesberg wird aufgelassen und die Kinder werden nach Asperhofen eingeschult.

1985 Der Gemeinderat beschließt einen Schulzubau im Westen des Gebäudes: Turnsaal im Erdgeschoß, Errichtung einer Klasse und des Direktionszimmers

1988 Hans-Czettel-Förderungspreis für Natur-und Umweltschutz an die 4. Klasse der VS für ihre zahlreichen Aktionen unter der Leitung von VD Kisser

Schulfeier „100 Jahre Volksschule“ mit Segnung des Zubaues

1992 VOL Wilhelm Kisser übernimmt die Leitung der Schule.

1993 VD OSR Stefan Golembiowski tritt in den Ruhestand.

Die Aufführungen des Kindermusicals „Mausical“ unter der Leitung von VL Ingrid Fink

sind ein voller Erfolg. Vom Reingewinn werden 30 000,- S an die Kinderkrebshilfe gespendet.

Umgestaltung des Schulgartens zu einem Spiel-, Erlebnis- und Naturerfahrungsgarten

1996/97 Eine Computeranlage wird für die Direktionskanzlei angeschafft.

Erste Integrationsklasse in Asperhofen unter der Führung von VL Margret Ott und

SL Ursula Köstler

1997 Großartiges Schulfest „110 Jahre Schule Asperhofen“ mit Ausstellung und Präsentation des Bildbandes „ Unsere Schulen im Wandel der Zeit“ , verfasst von VD Wilhelm Kisser

1998 Umbau der Leiter- bzw. Schulwartwohnung zu 2 Unterrichtsräumen, da ab Herbst die VS fünfklassig geführt wird.

Lehrmittelzimmer wird auch Lehrerzimmer.

2000/01 Alternativbeurteilung „Elterninformation“ für die Kinder der 1. Klasse erstmalig

Asperhofen wird Klimabündnisschule.

2002 VD Wilhelm Kisser geht in Krankenstand. VOL Brigitte Schmölz übernimmt die prov. Leitung.

Ab Sept. wird VOL Margret Ott mit der Leitung betraut.

2003 Erlebnisausstellung „Klima verbündet“. Bei der Eröffnungsfeier begleitet

Georg Danzer die Schulkinder beim Lied “Macht die Erde nicht kaputt“.

2003/04 Computer mit Internetzugang für die 1.Klasse

2004 Erstes Schuleinschreibefest

Gründung des Elternvereins

Erstmals Projekttage für die Kinder der 4. Klasse

Umbau in den Ferien unter dem Motto “Mehr Licht in die VS“ : Abreißen zweier Mauern im Eingangsbereich, Erneuerung der Beleuchtung, neue Eingangstür

2004/05 Niedrigster Schülerstand mit nur 59 Kindern

Neues Angebot: Nachmittagsbetreuung gemeinsam mit Kindergartenkindern

Tod des engagierten VD i.R. OSR Wilhelm Kisser

Einrichtung des Leseraumes

2005 Lesefest mit Übernahme von Buchpatenschaften

2006 Homepage für die Volksschule. [www.vsasperhofen.at](http://www.vsasperhofen.at) durch die Unterstützung von Herrn Jörg Bauer ermöglicht.

Internet für alle Klassen

2006/07 Führung der Schule offiziell als dreiklassige Schule mit 66 Schulkindern

2007 Schulfest: Aufführung des Kindermusicals „Der Regenbogenfisch“ in Verbindung mit der Ausstellung zum Thema Wasser

Känguru der Mathematik: Tobias Reiterits belegt den 5.Platz in NÖ

2008 Schulgartenfest und Flohmarkt, bei dem alte Lehrmittel zum Kauf angeboten werden

2008/09 Die Schule wird fünfklassig geführt. 87 Kinder besuchen die Volksschule

Erstmals Projekt zwischen Neuer Mittelschule Neulengbach und Kindern der

4. Klasse , um den Kindern den Schulwechsel zu erleichtern.

2009 Schulfest: Thema Märchen

2010 Jugendsingen auf dem Buchberg gemeinsam mit den Volksschulen Kapelln und Weißenkirchen

Vernissage „Lieblingswerke kleiner Künstler“

2011 Aktion „Unsere Lieblingslehrer“ .VOL Martina Lechner wird ausgezeichnet

Bewegungsfest auf dem Sportplatz

Vernissage „Kinder für Kinder“ Der Reinerlös von € 1600,- geht an das Afrikaprojekt von ROL Maria Rieger.

Vorweihnachtliche Feier: „Weihnachten in der Volksschule“

2013 Volksschule feiert „125 Jahre Volksschule“ : tolles Fest mit umfassender Ausstellung,

Kreieren des Schullogos, Gestalten des Keramikbaums, der den Aufgang ziert

2013/14 Nachmittagsbetreuung im Rahmen einer ganztägig geführten Schulform: 16 Kinder sind angemeldet. Betreut werden sie von der Sozialpädagogin Claudia Kurek, die Lerneinheiten übernehmen die Pädagoginnen der VS.

Schulentwicklung : Als Schwerpunkte werden die Steigerung der Lesekompetenzen und die Förderung der Bewegung gewählt

2014 VOL Ch. Siebenhirter organisiert erstmals einen Schitag (Ötscher)

Safety-Tour in Türnitz: Die 4. Klasse erreicht den hervorragenden 4. Platz

2015 Schulfest mit dem Motto „Wir präsentieren…“

2015/16 Integrative Führung von 3 Vorschulkindern